

Stadtrat
Rathaus
9001 St.Gallen

St.Gallen, 11. Juni 2007

Einfache Anfrage
Agglomerationsprogramm: Wie umsetzen?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Im April / Mai dieses Jahres wurde den betroffenen Gemeinden das Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon-Rorschach zur Vernehmlassung unterbreitet. Oberstes Ziel des Bundes für dieses Programm ist die wirtschaftliche Attraktivität der städtischen Gebiete sicherzustellen, wobei aus Sicht der Stadt St.Gallen als Agglomerationszentrum insbesondere die Erreichbarkeit von zentraler Bedeutung sein wird. Es wird festgestellt, dass die gegenseitigen Verflechtungen der Gemeinden innerhalb der Agglomeration ausserordentlich intensiv sind und sich die Probleme nur gemeinsam lösen lassen. Das Agglomerationsprogramm bietet dazu eine ideale Plattform, obwohl bei der im Moment vorliegenden Massnahmenliste von 44 Projekten eine Konzentration auf die wirklich wichtigen Schlüsselprojekte sehr schwierig aber gleichfalls wichtig sein wird. Angesichts der ohnehin sehr beschränkt vorhandenen finanziellen Mitteln des Bundes wird es notwendig sein, ein kleineres Massnahmenpaket zu schnüren, welches darauf ausgerichtet ist, die Erreichbarkeit des Agglomerationszentrums zu verbessern. Dies wiederum wird auch den umliegenden Gemeinden nützen, da die Agglomeration nur gemeinsam stark sein kann.

Für die spätere Umsetzung ist bis zur Genehmigung gegenüber dem Bund eine Trägerorganisation zu bezeichnen, welche für die Umsetzung des Agglomerationsprogramms verantwortlich sein wird. Aufgrund der besonderen Konstellation mit drei beteiligten Kantonen wird dies für die Agglomeration St.Gallen / Arbon-Rorschach eine besondere Herausforderung sein.

Es stellen sich in diesem Zusammenhang die folgenden drei Fragen:

1. Wie hat der Stadtrat im Allgemeinen zum vorliegenden Berichtsentwurf Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon-Rorschach Stellung genommen und wie beurteilt er im Besonderen die Behandlung des Agglomerationszentrums?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die Massnahme «Alternative Ost-West-Verbindung (Südspange St.Gallen)» und wie wird der Stadtrat dafür besorgt sein, dass diese Massnahme unter die Schlüsselprojekte fällt?
3. Ist der Stadtrat bereit, bei der Festlegung der Trägerorganisation eine führende Rolle einzunehmen und wie gedenkt er zu handeln, damit die für das Agglomerationszentrum wichtigen Massnahmen umgesetzt werden können?

Ich danke dem Stadtrat im Voraus bestens für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse



Daniel Rietmann